

8. NRW-Tierärztetag: Staatssekretär Bottermann verkündet Einsetzung eines Tierschutzbeauftragten in NRW

In seinem Grußwort zum 8. NRW-Tierärztetag überraschte Dr. Heinrich Bottermann, Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz, mit einer Neuigkeit: Das Ministerium will den Tierschutz in Nordrhein-Westfalen stärken und dafür im kommenden Jahr die Stelle einer Tierschutzbeauftragten beziehungsweise eines Tierschutzbeauftragten einrichten. Die Verortung als Stabsstelle in direkter Anbindung an Ministerin Heinen-Esser unterstreiche die Bedeutung, die die Ministerin dieser Stelle beimesse, so Bottermann.

Der Ort für diese Bekanntmachung hätte nicht besser gewählt sein können: Beim 8. NRW-Tierärztetag, der vom 6. bis 8. September im Kongresszentrum Westfalahallen Dortmund stattfand, kamen ca. 800 Tierärztinnen und Tierärzte zusammen, um sich in einem vielseitigen Kongressprogramm über die neuesten Entwicklungen in der Tiermedizin, im Tierschutz und in der Berufspolitik zu informieren. So griffen die beiden Veranstalter, die Tierärztekammer Nordrhein und die Tierärztekammer Westfalen-Lippe, auch das Thema "Tierärztlicher Notdienst" mit einem eigenen Stand auf.

Staatssekretär Bottermann begrüßte ausdrücklich die vorgesehenen Anpassungen der Tierärztlichen Gebührenordnung im Notdienstbereich. Dies sei ein wichtiger Baustein zur Stützung der Notdienstversorgung.

Die Präsidentin der Tierärztekammer Nordrhein, Dr. Josefine Starke, und der Präsident der Tierärztekammer Westfalen-Lippe, Kreisveterinärdirektor Dr. Harri-Uwe Schmitt, zeigten sich hochofreut über den erfolgreichen Verlauf des diesjährigen NRW-Tierärztetages. Der nächste NRW-Tierärztetag ist turnusmäßig für das Jahr 2021 geplant.